

## Toularion – Entfache dein atlantisches Feuer

### *Inhalt*

Vorwort!

Der Ruf von Atlantis

- Eintauchen in die eigene Atlantisenergie

Wer ist eigentlich Toularion?

Zielsetzung – Gespräch mit Toularion

Raus aus der Negativität und den alten Glaubenssätzen

Die atlantischen Akupressurpunkte

Dem lieben Gott pfuscht man nicht ins Handwerk

- Kalenderrücksetzung, die Methode dahinter
- Die Methode an sich

Das Geschenk

Das automatische Schreiben

Die Finanzkrise *oder* Die Panikmache

Liebst du dich?

Herausforderungen

Corpus Callosum?

- Übung zur Aktivierung des Corpus Callosum

Blitzheilung aus dem ursprünglichen Toularion-Büchlein

- Die Blitzheilung für dich selbst
- Blitzheilung für Dritte
- Blitzheilung für Tiere
- Anwendung bei Pflanzen

Mit Toulariions Heilenergie ein Zimmer energetisieren

Noch Fragen?

Kleiner Zahlenkatalog

Meine ersten Gehversuche mit dieser Heilmethode

Die 12-Punkte-Methode

- Einführung
- Vorbereitungen
- Das variable Grundgerüst der 12-Punkte-Methode

Prognose zur finanziellen Entwicklung in Mitteleuropa

Eine ganz besondere Danksagung

Über die Autorin

Symbol des lichten Atlantis .....

Buchempfehlungen

## *Vorwort*

Da saß ich nun mit der Vorgabe, eine erweiterte Ausgabe von Toularion zu schreiben. Das erfüllte mich zum einen mit Begeisterung, zum anderen machte es mir auch Kopfzerbrechen. Das kleine Büchlein über Toularion hatte, allen bösen A....-Kritiken im Internet zum Trotz, super Verkaufszahlen. Noch dazu war es mein erstes veröffentlichtes Buch.

Es gibt leider nicht viele Bücher, die sich mit Atlantis befassen und durch und durch positiv sind.

Als ich damals mit Atlantis in Berührung kam, suchte ich verzweifelt Lektüre, die mich dort abholte, wo ich damals stand. Leider war für meinen Geschmack sehr wenig darunter, was ich persönlich mit Atlantis verbinde. Es ist ja auch schwierig, den Bogen zwischen etwas zu spannen, was sich nicht beweisen lässt.

Spricht man über die alten Ägypter, hat man sofort die Pyramiden vor Augen. Auch Inkas, Mayas, Azteken haben ihre Spuren hinterlassen. Atlantis und Lemurien dagegen nicht.

Vor einigen Jahren durfte ich für die Bildzeitung ein paar Worte zum Thema Atlantis schreiben. Ein Geschichtsprofessor als Experte wurde mir in dem Artikel gegenübergestellt. Atlantis sei nur eine Erfindung Platons, war seine Meinung. Der Artikel sollte das Sommerloch füllen. Ein Sommerloch schien es in jenem speziellen Sommer nicht gegeben zu haben, denn der Artikel verschwand im Nirwana der Zeitung. Oder eben genau in diesem Loch.

Es ist wirklich spannend, wie wenig greifbar das sagenumwobene Atlantis ist, und doch beschäftigt es schon so lange die Gemüter. Ehrlich gesagt, ist es mir inzwischen egal. Ich bin weder Wissenschaftlerin noch allwissend, sondern einfach nur ein Medium.

Ein Medium ist zwar für viele Menschen nicht weniger exotisch als Atlantis, würde ich jetzt sagen, wenn ich sarkastisch wäre, doch ich kann mir das gerade noch so verkneifen.

Ich liebe meinen Beruf. Und ich bin dankbar um jede Minute, die Toularion mir nahe ist. Mein atlantischer Geistführer hat mich so viel gelehrt, mir so zahlreiche Tore geöffnet – spielt es da für mich eine Rolle, ob es Atlantis wirklich gegeben hat, und wie ich es beweisen muss?

Die atlantische Energie ist für mich Synonym für das, worauf wir augenblicklich in der Welt zusteuern. Man mag mir Schwarzsehen unterstellen, doch ich glaube fest, dass wir unaufhaltsam in eine Wirtschaftskrise steuern. Auch Atlantis hatte, zumindest der Sage nach, seinen Untergang in der Blüte seiner Zeit. Wir werden nicht untergehen, aber harten Zeiten entgegengehen. Die atlantische Energie ist momentan so leicht zu channeln wie noch nie. Diese Energie, diese tiefe Liebe, die uns Toularion und sein Hoher Rat entgegenbringen, wollen sich wie ein schützender Mantel um uns legen. Uns zeigen, dass wir – und zwar jeder Einzelne von uns – die Welt zu einem besseren Ort machen können. Aussteigen aus der kollektiven Angst, nicht jammern. Sondern mit offenem Herzen nach vorne gehen, die Ärmel hochkrepeln und verstehen, dass wir unsere Herzen wieder öffnen müssen. Dieses versteinerte Schubladendenken ist Schnee von gestern. Wir alle sind Menschen auf dem gleichen Planeten. Keiner ist aufgrund seines Geburtsortes ein besserer oder schlechterer Mensch als der andere. Was uns unterscheidet ist, ob wir mit unserem Herzen sehen, oder durch unsere Ängste.

Schauen wir uns einen jungen Menschen wie Greta Thunberg an. Keiner polarisiert derzeit so extrem wie sie. Es wird über sie hergezogen; unterstellt, dass die Eltern alles bewusst inszeniert haben. Können wir uns nicht einfach freuen, dass da quasi ein Gretchen Müller ist, das es geschafft hat, Zugang zu den großen Politikern zu bekommen und seine Meinung kundtun kann? Zeigt uns Greta nicht, was ein junges, schwedisches Mädchen erreichen kann, das bis vor kurzem noch keiner kannte? Sie setzt sich für etwas ein, was unser aller Ziel sein sollte: Der Schutz der Erde! Wenn ein Nobody solche Wellen schlagen kann – man möge mir den Begriff Nobody verzeihen –, können wir dann nicht alle erreichen, uns für etwas Besseres auf diesem Planeten einzusetzen? Könnten wir, anstatt zu meckern, uns davon nicht anstecken lassen und einfach unseren Teil zum liebevollen, umweltbewussten Miteinander auf diesem Erdball beitragen? Anstatt zu jammern, selbst etwas tun?

Fassen wir uns an die eigene Nase und halten fest: Wir werden gebraucht! Wir brauchen weder Angst, noch Rassismus, noch diese Haarspalterei der Machtspiele. Was es braucht sind Verantwortungsbewusstsein, ein Blick für die Umwelt und unsere Herzen, die wieder aus der Versenkung kommen dürfen. Jeder Einzelne ist gefragt, und zwar für ein friedliches Miteinander. Schluss damit, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Ich möchte dich, liebe Leserin, und dich, lieber Leser, animieren, dich an deine eigene Nase zu fassen und mit anzupacken. Jede Geste zählt!

Denke bitte nie, du bist nicht wichtig auf dieser Welt. Jeder von uns ist wichtig, und jeder kann etwas erreichen.

Deine Silke

## *Der Ruf von Atlantis*

Du hast zu diesem Buch gegriffen, ob mit Begeisterung oder ohne. Aber du kannst dir sicher sein: Auch du bist ein sogenanntes Atlantis-Kind .

Auch ich habe mich dagegen lange gesträubt, wollte ich doch unbedingt für bodenständige Spiritualität stehen, und für mich war Atlantis absolut abgehoben. Und etwas, was sich nicht beweisen lässt...

Genau mit dieser Einstellung bin ich das Thema Spiritualität angegangen. Was bin ich dankbar, dass mich die Geis-tige Welt geduldig gelehrt hat, über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Doch was verbindet dich wirklich mit Atlantis? Was war deine Aufgabe, dein Lebensplan?

In meinen Atlantis-Seminaren führe ich die Menschen oft für einen Moment in die Zeit von Atlantis zurück und lasse sie wahrnehmen, was sie sehen oder spüren. Ich fordere sie auf, insbesondere auf das Amulett zu achten, und bitte sie, sich die Symbolik darauf genau einzuprägen. Gerne mache ich das an dieser Stelle hier mit dir. Du kannst dir den Text gerne durchlesen, dann im Kopf in deinen eigenen Worten wiederholen, oder du sprichst ihn dir auf die Sprachmemo auf deinem Handy und spielst ihn dann ab. Lege dir Papier und Bleistift daneben, damit du dir anschließend alle Eindrücke notieren kannst.

### **Eintauchen in die eigene Atlantisenergie**

*Bitte deine Hirnfrequenz, sich langsam auf 6,8 Hertz abzusenken, und erlaube deinem Körper, in die absolute Entspannung zu gehen. Lege deine Hände auf deinen Herzbereich und nimm dir für einen Moment Zeit, deinen Herzschlag zu beobachten. Die Kommunikation mit deinem atlantischen Geistführer erfolgt immer über dein Herz.*

*Stell dir jetzt vor, wie sich dein Herzbereich öffnet und deine Liebe sich mit der universellen Liebe vermischt. Ganz bewusst öffnest du dein Energiefeld für die Liebe. Schicke jetzt drei Menschen deiner Wahl für einen Moment deine Liebesenergie.*

*Du bittest nun dein Hirn, sich auf die Frequenz von 5,4 Hertz abzusenken. Dann tauche einen Moment in das Gefühl der Dankbarkeit ein. Wofür bist du heute dankbar? Nimm dir einen Moment Zeit, dich von Herzen zu bedanken.*

*Spüre jetzt für einen Moment in dich hinein. Wandern deine Gedanken zu anderen Themen? Dann lass es ruhig zu, verbiege dich nicht, um diese Meditation anzuhören, sondern vertraue deinem Unterbewusstsein.*

*Bitte jetzt deinen atlantischen Geistführer, dich in seine Präsenz zu hüllen und deinem Körper die nötige Geborgenheit zu geben, um den Geist ohne Sorge nach Atlantis reisen zu lassen. Du kannst spüren, wie du in eine goldene Lichtkugel gehüllt wirst, die dich höher und höher zieht, während dein Körper zurückbleibt. Du lässt dich einfach fallen und formulierst die Absicht, einen intensiven Einblick in dein atlantisches Vorleben zu bekommen. Du spürst, wie die goldene Lichtkugel sanft zur Landung ansetzt. Du atmest einen Moment tief ein und aus und machst dir bitte Folgendes bewusst:*

*Wenn du jetzt in deinem Tempo die Lichtkugel verlässt, bist du zurück in deiner atlantischen Inkarnation. Du öffnest jetzt langsam deine Lichtkugel und betrittst einen wunderschönen Sandstrand. Bitte konzentriere dich jetzt auf deine Füße. Wie sehen sie aus? Sind es männliche oder weibliche Füße? Hast du Schuhe an, oder bist du barfuß? Schau dich für einen Moment um. Die Sonne scheint angenehm warm, die sanfte Meeresbrise gibt dir Ruhe und ist dir wohl vertraut.*

*In der Ferne siehst du einen Weg, der einen steilen Hügel hinaufführt. Freudig steuerst du darauf zu, denn auch dieser Weg ist dir wohl bekannt. Im Sauseschritt eilst du den Hügel hoch, und dann stockt dir für einen Moment regelrecht der Atem.*

*Zu deinen Füßen liegt deine atlantische Heimatstadt. Die Häuser leuchten in der Sonne, und du registrierst genau, dass der Mittelpunkt die gläserne Pyramide von Atlantis ist. Zielstrebig läufst du genau auf dein Haus zu, weißt ganz genau, wo es steht. Du öffnest die Gartentür, stehst in deinem wunderschönen Garten. Alles ist so liebevoll und vertraut. Du nimmst bewusst drei tiefe Atemzüge und gehst dann in das Haus hinein. In der großen Eingangshalle steht ein wunderschöner Spiegel. Du stellst dich davor und betrachtest dich für einen Moment. Du speicherst ab, wie du in diesem Leben aussiehst, und spürst eine freudige Erregung in dir. Das bist du, und doch nicht du. Deine Gefühle fahren Achterbahn, aber du genießt jeden Moment. Es ist ein Gefühl, als würdest du zu Hause ankommen. Endlich ankommen!*

*Du bist in der Inkarnation, die deine spirituellen Wurzeln maßgeblich mitgeprägt hat. Wie selbstverständlich gehst du jetzt in dein spirituelles Arbeitszimmer. An einer weißen Wand hängt dein ganz persönliches Atlantis-Amulett. Du betrachtest es, streichst sanft mit der Hand darüber, sodass du alle Materialien spüren kannst. Wärme breitet sich in dir aus, und dein Herz beginnt für einen Moment schneller zu schlagen. Bitte präge dir dein Amulett jetzt so gut ein, dass du es später für dich aufmalen kannst. Du nimmst es jetzt bewusst vom Haken an der Wand und bist dir sehr wohl bewusst, dass du, sobald du das Amulett umlegst, deine atlantische Spiritualität wie einen Film vor deinem inneren Auge ablaufen siehst. Ich gebe dir jetzt einen Moment Zeit, damit du deinen eigenen Film ganz bewusst genießen kannst.*

*Mache dir bitte bewusst, dass du mühelos an das tiefe Heilwissen und die Medialität anknüpfen kannst, wenn du dich in Zukunft in Gedanken mit deinem Amulett verbindest. Dann hängst du dein Amulett wieder zurück an die Wand, streichst noch einmal darüber und weißt, du kannst jederzeit wiederkommen, um wieder ein Türchen deines alten Wissens zu öffnen.*

*Du hast neue Energien getankt. Beschwingt gehst du den Weg zum Strand zurück, wo deine goldene Energiekugel auf dich wartet. Du lässt dich liebevoll von ihr einhüllen, und quer durch Raum und Zeit geht es zurück zu deinem Körper im Jetzt. Du bedankst dich bei deinem Geistführer, dass er dir Geborgenheit gegeben hat, und kommst in deinem Tempo in das Hier und Jetzt zurück.*

Das Amulett ist ein wichtiges Zeichen der alten Atlanter, das damals Zugang zu der heiligen Pyramide verschaffte und alles Heilwissen und die tiefe Spiritualität abspeicherte. Eine Verbindung zu seinem Amulett kann auch in der heutigen Zeit Energietüren öffnen. Solltest du dein Amulett nicht gesehen haben, beunruhige dich nicht. Lass dir Zeit. Beim nächsten Versuch klappt es bestimmt.

Mein Amulett hat übrigens eine Art Triskele aus kleinen Seeschnecken, und in der Mitte befindet sich ein wunderschöner Türkis-Edelstein.

## ***Wer ist eigentlich Toularion?***

Das ist eine spannende Frage und muss unbedingt in diesem Buch beantwortet werden.

Zahlreiche Zuschriften haben mich erreicht, und die Frage, die am meisten gestellt wurde, war definitiv: „Wenn Toularion dein Geistführer ist, weshalb kann ich ihn dann auch so stark spüren und mit ihm arbeiten? Haben wir den gleichen Geistführer?“

Eine durchaus berechnete Frage, doch um sie zu beantworten, muss ich ein wenig ausholen.

Als ich mit diesem neuen Buch begonnen habe, habe ich mal geschaut, was das Internet so hergibt, und war erschrocken. Da arbeitete doch tatsächlich jemand mit TOULARION – dem Engel aus Atlantis, und machte damit auch noch Werbung. Nicht nur, dass mein Mann den Namen Toularion rechtlich hat schützen lassen, das ist das eine, aber noch mehr getroffen hat mich, dass jemand scheinbar mein Büchlein gelesen und nicht verstanden hat, dass Toularion eben kein atlantischer Engel ist. Da hatte jemand die Dinge ganz schön durcheinander gebracht. Okay, wenn schon meine Methode für bares Geld weitergeben, dann bitte auch korrekt.

Vorneweg gesagt: Toularion war und ist für mich ein Geschenk und der beste Lehrer, denn ich für mich finden konnte. Aber das heißt nicht, dass er als mein Geistführer nur für mich da ist. Wichtig ist, dass du an dieser Stelle Folgendes verstehst: Geistführer und Aufgestiegene Meister haben, im Gegensatz zu Engeln, immer mindestens eine irdische Inkarnation gehabt. Das ist der wichtigste Unterschied.

Allerdings können Aufgestiegene Meister durchaus die Rolle eines Geistführers übernehmen, aber niemals ein Engel sein. Toularion selbst ist ein Aufgestiegener Meister aus Atlantis. Gemeinsam mit seinem Hohen Rat taucht er oft bei Menschen auf, die in ihrer spirituellen Entwicklung feststecken.

Wenn du hellriechend bist, kannst du bei seinem Erscheinen oft das Meer, gepaart mit dem fruchtigen Geruch von Bergamotte, riechen. Toularion zeigt sich oft in Verbindung mit einem satten Türkis, und ich bilde mir manchmal ein, dass es von einem zarten Blau durchzogen ist, aber Farben sind ja bekanntlich so eine Sache, denn jeder nimmt sie anders wahr.

Was ich an Toularion sehr schätze, ist seine Schnelligkeit. Alles, was langatmig ist und kompliziert im Ablauf, lässt mein Interesse schnell erlahmen. Dieser atlantische Blitz, wie ich ihn gerne nenne, kommt mir mit dieser Mischung aus Praxis und Schnelligkeit sehr entgegen.

Jeder, der sich von Toularion angezogen fühlt, kann ihn rufen. Er wird sofort da sein und voller Liebe sein Wissen an dich weitergeben. Auch wenn der Name rechtlich geschützt ist, darfst du mit ihm arbeiten. Nur bitte nicht in deiner Werbung oder öffentlich. Dazu brauchst du die Genehmigung – sowohl vom Smaragd Verlag, als auch von meinem Mann und mir.

Wenn du hellfühliger bist, wirst du ihn bei der ersten Einladung sofort spüren. Sollte Hellfühlen nicht deine Stärke sein, entspanne dich. Erwarte einfach nicht zu viel. Je weniger verkrampt du an die Sache herangehst, desto leichter fällt es dir.

Bist du schon jemals in einer Kirche gewesen? Sicher, oder? Die Kirchen wurden früher an mächtigen Kraftorten gebaut und haben schon von daher ein riesiges Energiepotenzial. Die Spiritualität ist hier alleine durch den gespeicherten Glauben über die Jahre hinweg riesig, und die meisten fühlen beim Betreten einer Kirche eine sehr berührende Energie. Trotzdem betreten die wenigstens Gläubigen eine Kirche mit dem Vorsatz, dort Gott sofort zu spüren. Es geht eher um die Nähe zu Gott. Aber keiner geht enttäuscht aus einer Kirche, weil er Gott nicht persönlich spüren konnte.

Nein, ich schreibe diese Zeilen nicht, um über die Kirche herzuziehen, sondern um deine Erwartungen zu relativieren. Man glaubt es nämlich kaum: Auch ich bin immer noch ein Mitglied der katholischen Kirche. Ich identifiziere mich nicht mit Rom, glaube aber immer noch, dass wir in den nächsten 20 Jahren ein Aufwachen in der Kirche erleben und die Frauen endlich einen Platz haben werden. Aber das nur am Rande...

Wenn du dich auf die atlantische Energie einlässt, wirst du die Alltagstauglichkeit der Atlanter spüren, und das ist das absolut Faszinierende an ihnen: Ihre Botschaften sind klarer als je zuvor, alles andere als abgehoben, und sie bauen schon jetzt einen wunderbaren energetischen Kokon, um uns bei

der kommenden Finanzkrise Schirm zu sein. Näheres dazu findest du in einem extra Kapitel in diesem Buch.

## *Die atlantischen Akupressurpunkte*

In der Vergangenheit hatten sich diese Punkte als äußerst hilfreich herausgestellt, und ich habe sie bereits in einigen Büchern beschrieben. Dennoch werde ich im nächsten Kapitel die wichtigsten Punkte noch einmal zusammenfassen und auch den neuen Punkt mit einbringen.

Liebe treue Leserinnen und Leser: Bitte verzeiht mir diese kleine Wiederholung. Doch ich glaube, dass man auf diese Punkte nicht oft genug hinweisen kann, da sie so einfach anzuwenden sind und das Leben so erleichtern können.

### **Abtrennpunkt**

In der Kuhle im Nacken mit dem Zeigefinger mit sanftem Druck kreisende Bewegungen machen, die Richtung spielt dabei keine Rolle. Bitte dabei folgende Worte sprechen: „Ich trenne alles ab, was nicht zu mir gehört.“

Empfiehl sich besonders vor dem Schlafengehen und nach jedem negativen Erlebnis (Ärger, Streit, Energieräuber...).

### **Aktivierung der Spiritualität**

Dieser Punkt ist an der linken Hand zwischen Zeigefinger und Ringfinger zu finden. Den rechten Zeigefinger genau auf diese Stelle legen und kreisende Bewegungen machen. Vorsicht! Bei vielen Menschen ist das im ersten Moment kurz schmerzhaft. Die spirituelle Blockade ist leider oft körperlich spürbar.

### **Angstpunkt**

Die linke Hand mit der Handfläche nach oben drehen. Die obere Fingerkuppe des linken Zeigefingers mit dem rechten Zeigefinger mit sanftem Druck massieren. Dabei die Angst benennen, begrüßen und bewusst verabschieden. Dies bitte mehrmals wiederholen. Eine ganz liebe Freundin hat so ihre Tunnelphobie besiegt.

### **Klarheitspunkt**

Ich gebe zu, er ist etwas schwieriger zu finden. Aber er hat sich in der Vergangenheit als sehr hilfreich erwiesen. Insbesondere wenn es im Kontakt zu der Geistigen Welt mal klemmt und man das Gefühl hat, keine Anbindung zu haben.

Miss mit Daumen und Zeigefinger die obere Fingerkuppe der linken Hand (ohne Nagel!) ab.

Lege dann den linken Arm seitlich vor dich. Dort, wo das Handgelenk beginnt, legst du die abgemessene Länge an. Dort, wo der Daumen jetzt auftrifft, befindet sich der sogenannte Klarheitspunkt. Klingt komplizierter als es ist. Am Klarheitspunkt mit dem Zeigefinger kreisende Bewegungen machen und bewusst tief ein- und ausatmen. Die Klarheit ist sofort spürbar.

### **Löschung der Negativität**

Ein Punkt, der wieder leichter zu finden ist. Wenn du dich bei einem negativen Gedanken erwischst, mit Zeigefinger und Mittelfinger dreimal sachte auf den Hinterkopf in Höhe der Hirnanhangdrüse klopfen.

Als wir das mit einem Aurabild festgehalten haben, hat sich die Aura nach dem Klopfen wellenförmig verändert. Die Aura weitete sich aus, und zartes Weiß durchzog diese Region. Super spannend, da zwischen dem erstem und dem zweiten Bild nach dem Klopfen des Akupressurpunktes lediglich 23 Sekunden lagen. Der Hinterkopf fühlt sich auch sofort freier an. Sehr, sehr spannend. Man muss den Negativsatz auch nicht wiederholen, sondern einfach wegklopfen.

### **Loslasspunkt**

Loslassen fällt uns ja allen irgendwie schwer. Konzentriere dich auf den Menschen oder das Thema, den bzw. das du wirklich loslassen möchtest. Damit öffnest du dich für die entsprechende Energie in deinem Energiefeld. Berühre jetzt mit jeweils einem Zeigefinger gleichzeitig direkt den Punkt am Kopf, wo das jeweilige Ohr angewachsen ist, und mache dabei mit sanftem Druck kreisende Bewegungen. Sage dir dazu im Kopf: „Ich lasse dich in Liebe und Dankbarkeit los.“

Und wie von Zauberhand werden es von Mal zu Mal mehr Punkte. Ich bin dankbar und freue mich immer, wenn ich von euch höre oder gar sehe, wie ihr sie anwendet. Diese kleinen Punkte haben eine riesige Wirkung.